

REFERENTEN

Prof. Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt, Partner, Ufer Knauer
Rechtsanwälte, München; Mitherausgeber
der NSTZ



Marcus Köhler

Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichts-
hof (gewählt zum Richter am Bundes-
gerichtshof im März 2017)
BMJV, Berlin



David Rieks, LL.M. (Columbia/UvA)

Rechtsanwalt, ROXIN Rechtsanwälte LLP,
Hamburg



Martin Steltner

Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwalt-
schaft Berlin, Pressesprecher



Dr. Sabine Stetter

Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Strafrecht, Fachanwältin für Steuerrecht,
Managing Partner, stetter Rechtsanwälte,
München



- Ja, ich nehme teil an der
17. NSTZ-Jahrestagung 2018
am 22./23.06.18
in Frankfurt am Main.**
- Ich bin NSTZ-Abonnent
(Abo-Nr. _____)
und erhalte den Sonderpreis.**

TERMIN | ORT

FR/SA 22./23. Juni 2018
Frankfurt am Main

Steigenberger Frankfurter Hof
Am Kaiserplatz
60311 Frankfurt am Main
Tel.: (0.69) 215-02
Fax: (0.69) 215-900
www.steigenberger.com/frankfurt

TAGUNGSZEIT

1. Tag: 10:00 – 18:15 Uhr
2. Tag: 09:00 – 13:15 Uhr
10,75 Zeitstunden nach § 15 FAO
15-Stunden-FAO-Paket: 10,75 Std. nach § 15 FAO
und 5 Std. E-Learning nach § 15 Abs. 4 FAO

Anmeldung:

 **Fax: (089) 381 89-547** oder  **Webcode: www.beck-seminare.de/0088**

RAHMENBEDINGUNGEN

Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Tagungstermin erreicht, entfällt der Tagungspreis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Tagungstermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Tagungspreis auf 50%, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen. Bei Absage der Tagung durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt wird der Tagungspreis erstattet. Für etwaige sonstige Nachteile haftet der Verlag nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Verlag C.H.BECK behält sich geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

BECKAKADEMIE SEMINARE | Verlag C.H.BECK oHG | Wilhelmstraße 9 | 80801 München
Tel: (089) 381 89-503 | Fax: (089) 381 89-547 | seminare@beck.de | www.beck-seminare.de



Unser gesamtes Programm finden Sie unter www.beck-seminare.de

Teilnehmer (Vor-, Zuname)	Position / Beruf
Firma (Rechnungsadresse)	Telefon / Fax
Abteilung	E-Mail
Straße	
PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

PREIS

799,- € zzgl. gesetzl. MwSt.
749,- € zzgl. gesetzl. MwSt. für Abonnenten der NSTZ
599,25 € zzgl. gesetzl. MwSt. Junganwaltsrabatt (25 %)

Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Pausenbewirtung während der gesamten Veranstaltung und ein gemeinsames Mittagessen.



**Ihre komplette Fortbildungspflicht:
15 Stunden FAO-Paket!**

17. NSTZ-Jahrestagung 2018
Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

22./23. Juni 2018
Frankfurt am Main
Steigenberger Frankfurter Hof



In Zusammenarbeit
mit der
Zeitschrift NSTZ

MIT UNSEREN REFERENTEN:

Prof. Dr. Andreas Mosbacher · Prof. Dr. Hartmut Schneider
Prof. Dr. Gerhard Dannecker · Dr. Till Dunkel · Prof. Dr. Christoph Knauer · Marcus Köhler
David Rieks, LL.M. · Prof. Dr. Bertram Schmitt · Martin Steltner · Dr. Sabine Stetter

17. NStZ-Jahrestagung 2018

Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

ZIEL

Auf der 17. NStZ-Jahrestagung bieten wir Ihnen Top-Experten und das „Who is who“ des Wirtschaftsstrafrechts. Es erwarten Sie spannende Vorträge und mitreißende Diskussionen zu aktuellen Themen, die gerade für Sie als Praktiker interessant sind: Von Legal Privilege über Pressearbeit von Verteidigung und Staatsanwaltschaft bis hin zum Einfluss von US-Sanktionen bei grenzüberschreitender Verteidigung in Wirtschaftsstrafverfahren und vieles mehr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich mit erfahrenen Kollegen und versierten Experten auszutauschen und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. Unser Umtrunk am ersten Tagungsabend bietet den optimalen Rahmen, um mit Referenten und anderen Teilnehmern persönlich ins Gespräch zu kommen.

THEMEN

- **Cum/Ex-Geschäfte – kommt die Strafrechtsdogmatik und Strafrechtspraxis an ihre Grenzen?**
- **Das neue Recht der Vermögensabschöpfung in der Rechtspraxis**
- **Der Einfluss möglicher US-Sanktionen bei grenzüberschreitender Verteidigung in Wirtschaftsstrafverfahren**
- **Die Dokumentation der Hauptverhandlung**
- **Die Nebenklage im Wirtschaftsstrafverfahren – ein Praxisbericht**
- **Die Pressearbeit im Ermittlungsverfahren – aus Sicht der Staatsanwaltschaft und der Beschuldigten**
- **Legal Privilege – quo vadis?**
- **Das Anwaltsprivileg im deutschen und europäischen Straf- und Bußgeldrecht**
- **Strafbarkeitsrisiken bei der Bezahlung des Betriebsrats**

TEILNEHMER

Rechtsanwälte und Fachanwälte für Strafrecht, Justiziere, Compliance-Beauftragte, Wirtschaftsprüfer, Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichts- und Beiräte, die einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht erhalten möchten

E-LEARNING

15 Stunden FAO-Fortbildungs-Paket

Profitieren Sie von unserem e-Learning-Portal: Zusammen mit den Tagungsunterlagen steht Ihnen zusätzlich ein aktuelles Online-Modul im Bereich Strafrecht zum Selbststudium zur Verfügung. Mit der Kombination aus Tagung und e-Learning erfüllen Sie Ihre erforderlichen 15 Stunden Pflichtfortbildung nach § 15 FAO!

Unser gesamtes e-Learning-Programm finden Sie unter www.beck-seminare.de/elearning

ZEITPLAN

Freitag, 22.06.2018

10:00 Beginn der Tagung
11:30 Kaffeepause
13:00 gemeinsames Mittagessen
16:30 Kaffeepause
18:15 Ende des ersten Veranstaltungstages
Anschließend: Gemeinsamer Umtrunk zum Gedankenaustausch und Netzwerken

Samstag, 23.06.2018

09:00 Beginn der Vorträge
10:15 Kaffeepause
13:15 Ende der Tagung

FREITAG, 22. JUNI 2018

10:00 Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Andreas Mosbacher/Prof. Dr. Hartmut Schneider

10:15 Eröffnungsvortrag: Die Dokumentation der Hauptverhandlung
Prof. Dr. Bertram Schmitt

- Die Dokumentation der Hauptverhandlung am Internationalen Strafgerichtshof
- Wortprotokoll
- Videoaufzeichnung
- Dokumentation der Hauptverhandlung im deutschen Strafprozess

Diskussion

11:30 Kaffeepause

11:45 Legal Privilege – quo vadis? Das Anwaltsprivileg im deutschen und europäischen Straf- und Bußgeldrecht
Prof. Dr. Gerhard Dannecker

- Das Anwaltsprivileg des Rechtsanwalts im deutschen Strafrecht: Inhalt, Reichweite und Legitimation
- Die Rolle des Unternehmensjuristen aus deutscher und internationaler Perspektive
- Das unions(grund)rechtliche Legal Privilege und sein Verhältnis zum Verteidigerprivileg der EU-Mitgliedstaaten
- Anwendungsfeld Internal Investigations – Freie Fahrt für die Staatsanwaltschaft?
- Anforderungen an den Umgang mit sensiblen Daten
- Das Legal Privilege im Spannungsfeld effektiver Strafrechtspflege und Rechtsstaatlichkeit – Gebotene Korrekturen des Grundrechts auf juristischen Beistand?

Diskussion

13:00 Mittagessen/Mittagspause

14:00 Die Pressearbeit im Ermittlungsverfahren – aus Sicht der Staatsanwaltschaft und der Beschuldigten – Standpunkte & Diskussion –
Dr. Till Dunckel

- Gründe und Rechtsgrundlagen für die Pressearbeit von Staatsanwaltschaften
- Praktische und rechtliche Konsequenzen der Pressearbeit für die Beschuldigten
- Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten der Beschuldigten

FREITAG, 22. JUNI 2018

OSTA Martin Steltner

- Die Pressearbeit der Staatsanwaltschaft und der Wandel der Medien
- „Mediale Vorverurteilung durch die Pressearbeit der Staatsanwaltschaft“ – berechtigter Vorwurf oder Legende?
- Das Problem „Lecks und undichte Stellen“ in der Praxis

Diskussion

15:15 Cum/Ex-Geschäfte – kommt die Strafrechtsdogmatik und Strafrechtspraxis an ihre Grenzen?
Prof. Dr. Christoph Knauer

- Typische Dealstruktur
- Steuerrechtliche Beurteilung
- Steuerstrafrechtliche Beurteilung
- Aktuelles aus der Rechtsprechung z.B. BVerfG, Beschluss vom 02.03.2017 (2 BVR 1163/13)
- Cum/Ex = Cum/Cum?
- Relevanz abweichender Beurteilung in der Vergangenheit – Gutachten?
- Prozessrechtliches

Diskussion

16:30 Kaffeepause

16:45 Das neue Recht der Vermögensabschöpfung in der Rechtspraxis
Marcus Köhler

- Auswirkungen der Neubestimmung des erlangten Etwas (§§ 73, 73d StGB)
- Erweiterung der neuen Abschöpfungsmöglichkeiten bei Täter, Teilnehmern und Drittbegünstigten (§§ 73a, 73b, 76a StGB)
- Der Ausschluss der Vermögensabschöpfung wegen des Erlöschens des Verletztenanspruchs (§ 73e Absatz 1 StGB)
- Entreichung und Härten (§ 73e Absatz 2 StGB, § 459g Absatz 5 StPO)
- Vermögensabschöpfung und Verständigung (§ 257c StPO)
- Die neue Opferentschädigung

Diskussion

18:00 Zusammenfassung und Ende des 1. Veranstaltungstages

Anschließend: Einladung zum gemeinsamen Umtrunk für Gedankenaustausch und Netzwerken

SAMSTAG, 23. JUNI 2018

09:00 Die Nebenklage im Wirtschaftsstrafverfahren – ein Praxisbericht
David Rieks, LL.M.

- **Was?** Die Nebenklage als „terra incognita“ des Wirtschaftsstrafverfahrens – Praxisbericht aus der wirtschaftsstrafrechtlichen Nebenklagevertretung
- **Warum?** Prozessuales und praktisches Pro und Contra des Nebenklageanschlusses
- Verfahrens- und Mitwirkungsrechte des Nebenklägers und ihre zielgerichtete Anwendung
- Praktische und rechtliche Einflussnahmpotentiale auf Gerichtsöffentlichkeit und (Unternehmens-) Geheimnisschutz
- **Wie?** Herausforderungen im Umgang mit Gericht, Verfahrensbeteiligten und Mandanten
- Kommunikation und Erwartungsmanagement als Faktor der erfolgreichen Nebenklagevertretung
- **Wann?** Welche Verfahren ermöglichen den Nebenklageanschluss in Wirtschaftsstrafsachen?
- Der Nebenstrafrechtskatalog des § 395 Abs. 1 Nr. 6 StPO als Türöffner der Verfahrensbeteiligung
- Der § 395 Abs. 3 StPO als Öffnungsklausel einer breiten „wirtschaftsstrafrechtlichen Nebenklage“
- **Wohin?** Perspektiven der Nebenklagevertretung in wirtschaftsstrafrechtlichen Sachverhalten

Diskussion

10:15 Kaffeepause

10:30 Der Einfluss möglicher US-Sanktionen bei grenzüberschreitender Verteidigung in Wirtschaftsstrafverfahren
Dr. Sabine Stetter

- Grenzüberschreitende Verteidigungsstrategien
- Konkrete Beispiele aus der Praxis
- Risikominimierung durch sogenannte „Proffer Agreements“?
- Verfahrensbeendigung durch „Non-Prosecution Agreement (NPA)“ oder „Deferred Prosecution Agreement (DPA)“

Diskussion

11:45 Strafbarkeitsrisiken bei der Bezahlung des Betriebsrats
Prof. Dr. Andreas Mosbacher

- Stellung und Bezahlung des Betriebsrats – Grundsätze
- Die Strafnormen des Betriebsverfassungsgesetzes
- Überhöhte Bezahlung des Betriebsrats als Untreue?
- Überhöhte Zahlungen und Steuerhinterziehung

Diskussion

13:00 Tagungsende und Verabschiedung der Teilnehmer
Prof. Dr. Andreas Mosbacher/Prof. Dr. Hartmut Schneider

TAGUNGSLEITUNG UND MODERATION

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Richter am Bundesgerichtshof,
5. Strafsenat, Leipzig



Prof. Dr. Hartmut Schneider
Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof,
Leipzig; Mitherausgeber und Schriftleiter
der NStZ

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Prof. Dr. Bertram Schmitt
Richter am Internationalen Strafgerichtshof,
Vorsitzender Richter der Hauptverfahrenskammer IX, Den Haag



REFERENTEN

Prof. Dr. Gerhard Dannecker
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg,
Direktor des Instituts für deutsches,
europäisches und internationales
Strafrecht und Strafprozessrecht



Dr. Till Dunckel
Pressenanwalt, Partner, NESSELHAUF
Rechtsanwälte, Hamburg

